

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band X

Unterweisung 309

Mein Friede sei mit euch!

1. Seid willkommen, o Jünger, bei meiner Lehrrsprache. Ihr habt Mich im Reinsten eures Wesens empfunden, und Ich habe mit eurer Seele gesprochen. Meine Unterweisung ist für Israel und für die ganze Menschheit bestimmt. Ich schule euch, damit die Ungewissheit aus eurer Seele verschwindet.

2. Ihr müsst die Größe der Mission, die Ich euch anvertraut habe, zu begreifen und einzuschätzen lernen. Damit eure Seele ihr gerecht wird, muss sie mit ihrem Gebet den Zweifel, die Unsicherheit von sich weisen, muss sie wissen, dass sie Beistand benötigt, den ihr nur meine Offenbarungen, meine Unterweisung und meine Inspirationen geben können.

Die Seelen, die in dieser Weise bei meiner Lehrrsprache erwacht sind, sind von Kinderschülern zu Jüngern geworden, weil sie unermüdlich meine Unterweisung vernommen haben. Wenn sie ein einziges meiner Worte versäumen, beklagen sie es. Sie sind es, die den zukünftigen Kampf ahnen — diejenigen, die erkennen, dass sie die Menschheit an allen Wohltaten teilhaben lassen müssen, die sie von meiner Barmherzigkeit empfangen haben.

Alle, die auf diese Weise die große Verantwortung begriffen haben, vernehmen hier meine Unterweisung durch den Stimmträger — das Wort, das ihnen alle Prüfungen, Lektionen und Ereignisse erklärt und deutet, die ihr in eurem Leben nach und nach erlebt. Denn wahrlich, Ich sage euch, Ich beschränke Mich nicht nur darauf, durch Stimmträger zu sprechen. Es gibt unendlich viele Formen, um Mich euch kundzutun, und diese hier ist nur eine von ihnen, durch die Ich euch meine Unterweisung in menschlicher Form hören lasse. Ich bekunde Mich fortwährend bei meinen Kindern, warte nicht den Tag oder die Nacht ab, habe keine bestimmte Stunde noch einen festgelegten Zeitpunkt, um Mich euch zu nähern. Ewig bin Ich in allem Geschaffenen.

3. Meine universelle Gegenwart erfüllt alles, an keinem Ort oder Lebensraum des Universums gibt es eine Leere, alles ist von Mir durchdrungen.

4. Eure Seele ist immer mit Mir in Verbindung getreten, aber bis heute habt ihr nicht die volle Erkenntnis dieser Verbindung erlangt, und daher habe Ich Mich in der Dritten Zeit durch euch selbst kundgetan, indem Ich euch zu Stimmträgern des ewigen "Wortes" machte, um euch zu sagen, dass es von dieser Kundgabe bis zu der von Geist zu Geist nur ein Schritt ist, damit ihr euch bemüht, die hochstehendste Verbindung mit meiner Göttlichkeit zu erreichen. Aber zuvor muss dieser Zeitabschnitt der Kundgabe durch einen Stimmträger vorüber sein.

5. Wenn ihr Mich nicht mehr in dieser Offenbarungsform habt, werdet ihr eure Seele unter Anrufung meines Namens erheben, und wie viele Lektionen werde Ich euch in dieser Form, Mich zu suchen, offenbaren! Meine göttliche Inspiration wird euch Pfade erhellen, die ihr zurücklegen müsst. Dann werdet ihr eure Vergangenheit schauen — nicht mehr im Dunkeln, sondern in hellem Tageslicht. Ihr werdet die Schritte verstehen, die ihr getan habt und erkennen, welche richtig waren und welche nicht. In diesem hochstehenden Bestreben wird Israel stark werden, und diese Stärke wird von Herz zu Herz und von Volk zu Volk gehen, bis alle Menschenschöpfe Mich von Geist zu Geiste suchen.

6. Richtet eure Blicke auf die Welt, erforscht sie, und ihr werdet ihren Materialismus, ihre niederen Leidenschaften, ihre Verderbtheit erblicken. Euch wird die Durchsetzung der Vergeistigung derzeit unmöglich erscheinen, aber der Meister hat euch in den vergangenen Zeiten Vorbilder hinterlassen, damit ihr nicht versagt.

Denkt daran, dass, als Ich Mensch wurde, um unter euch zu leben, Ich der Welt eine für die Menschheit so hochstehende Unterweisung brachte, dass es selbst meinen Jüngern schwierig erschien und sogar unmöglich, sie zu befolgen. Dennoch hinterließen jene Apostel ein Beispiel von Erfüllung in meinen Liebesgesetzen und machten sie meine Liebesbotschaft, die Ich in das Herz jenes Volkes säte, fruchtbar und ließen sie erblühen und Früchte tragen. Warum sollte dann die Ausübung der Vergeistigung unter den Menschen in der Dritten Zeit unmöglich sein?

7. Wahrlich, Ich sage euch, die Menschheit wird starke Anzeichen dafür geben, dass ihr Materialismus an sein Ende gelangt. Die Fortschrittlichen der Wissenschaftler, die von der Natur selbst ihre Geheimnisse erhalten haben, gelangen an ihre Grenzen, und die Naturkräfte werden sich gegen jene wenden, die sie schänden. Die Natur wird sich weigern, ihre Früchte für schlechte Zwecke zu spenden, und die Menschen in ihrem Wahn und ihrem Hass werden den Tod finden, werden die Frucht ihres Machtstrebens finden, die ihre eigene Hand entfesselt hat: Unwetter, Epidemien, Plagen. Und wer könnte all dies aufhalten? Etwa ihre eigene Hand? Etwa die menschliche Wissenschaft, die meine Geheimnisse entweiht hat, als sie diese mit einem Schlüssel geöffnet hat, der nicht jener der Liebe gewesen ist? Wahrlich, Ich sage euch, sie werden nur die Türen zu meiner himmlischen Gerechtigkeit öffnen!

8. Wahrlich, wehe den Menschen der Dritten Zeit! Ihr Klagegeschrei wird man in allen Gegenden der Erde vernehmen. Die Hefen des Leidenskelches werden getrunken werden wie in keiner früheren Zeit, und jeder wird den Teil zu sich nehmen müssen, der ihm zukommt. Denn der Schmerz wird von Tag zu Tag schlimmer und man beginnt bereits Hunger und Durst zu fühlen — Hunger nach reinem Saatkorn und Durst nach kristallklarem Wasser, nach Wahrheit und Ewigkeit.

9. Was ist eure Aufgabe angesichts dieser Geschehnisse unter den Menschen? Meine Unterweisung in euch aufnehmen, sie verstehen, sie leben. Denn der Spiritualismus soll nicht nur auf euren Lippen sein, sondern ihr müsst ihn zur Anwendung bringen, ihn geistig, moralisch und praktisch leben, ohne in Fanatismus, noch in Geheimniskrämerei zu verfallen, indem ihr schlicht und rein lebt und der Geistseele den Wert und den Platz gebt, der ihr zusteht, damit sie über ihren Körper, der vergänglich ist, im menschlichen Leben Gericht hält, damit in eurer Auftragserfüllung eine vollkommene Harmonie besteht, und dieses Beispiel unter den Menschen Früchte trägt.

10. Ich segne jeden eurer Schritte in meinem Werke und werde dafür sorgen, dass sie sich vervielfachen, damit ihr später, wenn sich euch die weiten Wege der Welt auftun, auf ihnen als Boten meines Friedens und meiner neuen Offenbarungen gehen könnt. Es ist mein Wille, dass eure Seele, von meinen göttlichen Lektionen unterwiesen, Wege zur Erneuerung für die Menschen bahnt, und diese zu heilsamen Idealen erwachen können, indem sie sich am Erhabenen inspirieren, um die Vergeistigung zu erlangen. Für diese Zeit werdet ihr die unerlässliche Zubereitung erreicht haben und Widerstandsfähigkeit in eurer Seele. Nichts wird euch auf eurem Wege zum Zurückweichen bringen können.

11. Dann werden die Prüfungen, die euch heute erschüttern und auf dem Pfade aufhalten, nur wie leichte Brisen erscheinen, die euer Gesicht nicht verletzen können. Erst dann werdet ihr die Kraft erkennen können, die ihr beim Befolgen meines Gesetzes erworben habt.

Bereitet euch weiterhin vor, dringt immer mehr in den Sinngehalt meines Wortes ein. Tut zunächst das, was euch als Jünger zukommt, und lasst zu, dass Ich Mich in euch als Meister, als Vater, als Licht offenbare.

12. Alle Seelen werden ihre Aufgabe erfüllen, und Ich werde Mich jeder derselben bedienen, damit alles vorbereitet ist, damit mein Wort in Erfüllung geht. Doch wenn ihr glaubt, dass ihr die einzigen seid, die den Auftrag haben, die Menschheit zu erlösen, auf denen das Kreuz der Auftragserfüllung lastet, so irrt ihr euch. Euch fällt nur ein sehr kleiner Teil in diesem Werke zu, weil jedes Geschöpf auf seiner unterschiedlichen Lebensebene dazu bestimmt ist, bei der Vereinigung des Universums mitzuwirken.

13. Es wird viele geben, die mit dem Ideal des Friedens, mit dem Gebet, mit Liebe und gutem Willen als Arbeitsgeräte aufbrechen, und diese Tugenden werden sie einigen, und ihre Seelen werden mit meiner Unterweisung siegen.

14. Werdet nicht zu Richtern eurer Mitmenschen und meiner Göttlichen Gerechtigkeit. Mein Gesetz wird oft von den Menschen verurteilt, doch Ich sage euch: In meine hohen Ratschlüsse kann nur Ich eindringen.

15. Die nach Frieden Hungernden und Dürstenden, die in Sorge leben, erwarten Tag für Tag den Schlag meines Zepters der Gerechtigkeit, der auf jene Menschen niedergehen soll, die die

Völker ins Elend, in die Vernichtung führen. Ihr sollt nicht zu denen gehören, die Mich so erwarten, denn meine Göttliche Gerechtigkeit ist vollkommen, und Ich beweise es euch durch meine Liebe.

16. Ergründet Mein Wort, damit ihr nicht, wie viele, an den Taten meiner göttlichen Gerechtigkeit irre werdet, wenn Ich jene, die nur eine leichte Verfehlung begehen, mit Macht heimsuche, und dagegen anscheinend denen vergebe, die ein schweres Vergehen begangen haben. Der Meister sagt euch: Wenn Ich den, der dem Anschein nach nur eine leichte Verfehlung begangen hat, mit Macht heimsuche, so deshalb, weil Ich die Schwäche der Seelen kenne, und wenn diese vom Wege der Gesetzeserfüllung abweichen, kann es der erste Schritt sein, der sie ins Verderben führt. Doch wenn Ich anderen ein schweres Vergehen nachsehe, geschieht es, weil Ich weiß, dass eine große Verfehlung für die Seele Grund für eine gleichfalls große Reue ist.

17. Richtet nicht, verurteilt nicht, wünscht nicht einmal in Gedanken, dass meine Gerechtigkeit auf jene fällt, die unter den Völkern Blutvergießen verursachen. Denkt nur, dass sie wie ihr gleichfalls meine Kinder sind, meine Geschöpfe, und sie ihre großen Verbrechen mit großen Sühneleistungen werden büßen müssen. Wahrlich, Ich sage euch: Gerade die, auf die ihr mit Fingern zeigt als jene, die den Frieden erbarmungslos zerstört haben und euch ins Chaos stürzen, werden in den kommenden Zeiten zu den großen Friedensstiftern werden, den großen Wohltätern der Menschheit.

18. Das Blut von Millionen Opfern schreit von der Erde aus nach meiner göttlichen Gerechtigkeit, doch über die menschliche Rechtsprechung hinweg wird es die meine sein, die jede Seele, jedes Herz erreicht. Die Rechtsprechung der Menschen vergibt nicht, erlöst nicht, liebt nicht. Die meine liebt, vergibt, erlöst, erweckt zu neuem Leben, erhebt und erleuchtet; und gerade jene, die für die Menschheit so viel Schmerz verursacht haben, werde Ich erlösen und retten, indem Ich sie durch ihre große Sühne gehen lasse, welche der Schmelztiigel sein wird, in dem sie geläutert und völlig wach werden für die Stimme ihres Gewissens, um bis auf den tiefsten Grund ihrer Werke schauen zu können. Ich werde sie den gleichen Weg zurücklegen lassen, den sie ihre Opfer, ihre Völker gehen ließen. Aber schließlich werden sie die seelische Reinheit erreichen, um zur Erde zurückkehren zu können, um alles Zerstörte wiederaufzubauen, um alles Zugrundegerichtete wiederherzustellen.

19. Glaubt ihr etwa, dass Ich in meiner Gerechtigkeit gegenüber diesen Verfehlungen meiner Kinder schwach bin? Bin Ich etwa ein duldsamer und schwächerer Richter? Wahrlich, Ich sage euch, von dem ersten Mörder an, von dem ihr Kenntnis habt, welcher Kain war, offenbarte Ich die gleiche Gerechtigkeit wie die, von der Ich in diesem Augenblicke zu euch spreche.

Während Kain und Abel Mir ihre Brandopfer darbrachten, betrachtete Ich die Opfergabe eines jeden von ihnen: Die von Abel war unschuldig und aufrichtig, die von Kain war eitel. Ich nahm die von Abel an und wies die von Kain zurück. Doch als er dies so verstand, tötete er seinen Bruder voller Hass und Zorn.

Ich forderte von ihm Rechenschaft über jenes Leben, jenes Blut, und zeigte ihm meinen Unwillen darüber. Da sagte er Mir: "Mein Verbrechen ist zu groß, um vergeben zu werden. Du hast Dich über mich erzürnt, weil Ich meinen Bruder getötet habe. Du vertreibst mich aus diesem Lande, und Ich fühle, dass ich auf diesem Wege getötet werde, so wie Ich meinen Bruder tötete."

Doch Ich antworte ihm: "Wahrlich, Ich sage dir, wer Kain tötet, wird siebenfach bestraft werden." Da verstand er, dass Ich ihn noch immer liebte, und dass es ein Beweis dafür war, dass Ich ihm meine Vergebung gewährte, aber dass es notwendig war, jenes Verbrechen zu sühnen, den Schandfleck abzuwaschen und sich jener erhabenen und göttlichen Vergebung würdig zu erweisen.

20. Was war die Stimme, die zu Kain sprach? Die seines eigenen Gewissens, jenes inneren Richters, die Ich in jedes meiner menschlichen Geschöpfe gelegt habe. Die gleiche Stimme wird zu jedem Menschen sprechen, und sie wird unerbittlich sein, weil sie ein Richter ist, der sich nicht bestechen lässt. Sie wird mit derselben Klarheit zum ihm sprechen, mit der sie zu Kain sprach. Doch müsst ihr begreifen, dass Kain die Schwere seines Verbrechens nicht kannte, als er das Blut des Bruders vergoss. Er wusste nicht, was der Tod war, aber die Menschen dieser Zeit wissen sehr wohl, was er ist.

21. Daher werde Ich in dieser Zeit nicht darauf warten, dass die Justiz der Menschen sich bei den Vergehen ihrer Mitmenschen spürbar macht. Ich werde in meinem Gerichtshof die Ankunft eines jeden meiner Kinder erwarten, und dort wird ihnen mein Gericht den Urteilspruch zuteil werden lassen, der ihnen zukommt, damit sie durch das Leiden sühnen, das die Reue gegenüber

dem Gewissen mit sich bringt. Erst dort werden sie die große Liebe ihres Herrn begreifen.

22. In dieser Dritten Zeit habe Ich euch die Bestätigung der Reinkarnation der Seele gebracht. Die Menschheit hat zwar zu allen Zeiten das intuitive Wissen davon gehabt, und die Seele hat dies Geheimnis dem "Fleische" offenbart, aber dieses — immer ungläubig und schwach — hat es in Zweifel gezogen.

Es sind Wesen aus dem Jenseits gekommen, um den Menschen diese Offenbarung zu überbringen, doch sie haben nur bei einigen Glauben gefunden, und diese sind in ihren Glaubensüberzeugungen bekämpft und von den Unwissenden und Ungläubigen abgelehnt worden. Aber heute lebt in der Menschheit wie nie zuvor die Ahnung, die Gewissheit über diese Manifestationen, auch wenn nicht alle aus Furcht vor der Welt wagen, es zu bekennen.

Doch Ich bin in dieser Zeit gekommen, um euch die Bestätigung dafür zu bringen und euch zu sagen: In der Reinkarnation der Seele offenbart sich mein vollkommenes Liebesgesetz. Doch wahrlich, Ich sage euch: Wie wenige sind derer, die nur ein Mal auf der Erde Mensch geworden sind, und wie viele Gelegenheiten habe Ich den Seelen durch verschiedene Körper auf der Welt beschert, um das wiedergutzumachen, was die Seelen an Bösem getan hatten. Aber euer Körper ist ein dichter Schleier, der euch daran hindert, den Kern dieser Unterweisungen zu entdecken.

23. Sehr wenig ist es, was Ich euch darüber, wer ihr über die Zeiten hin gewesen seid, kennenzulernen erlaubt habe, weil Ich nicht will, dass ihr im Fleische, bevor ihr die wahre seelische Reife erreicht habt, in das Heiligtum, in die Intimität meiner hohen Ratschlüsse eindringt. Ich will nicht, dass ihr aus den Unterweisungen über das Geistige Leben neue Wissenschaften macht, die euch nur zur Neugier, zum Herumrätseln und zur Zeitverschwendung veranlassen. Ich will nicht, dass ihr auf dem geistigen Wege auch nur einen Schritt tut, der für euch nutzlos ist. Ich will, dass sie alle für euch von Nutzen sind, dass ihr nur das vernehmt und euch nur das offenbart wird, was euch bei eurer seelischen Entwicklung hilft. Doch all das, was euch nur zur menschlichen Befriedigung dient, sollt ihr nicht erfahren. Immer wird ein Schleier davor sein, weil es das Heilige, das Intime eures geistigen Erbes darstellt.

24. Wenn diese Menschheit einmal feste Schritte in der Vergeistigung, in der Erfüllung meiner Gesetze macht, wird sie schon in ihrem menschlichen Leben große Lehrinhalte des Heiligen Geistes entdecken, und dann wird sie die klare Schau des Vergangenen, des Gegenwärtigen und des Zukünftigen haben — nur so weit begrenzt, wie es mein Wille ist.

Darum, Jünger, betretet den wahren Weg der Vergeistigung, den euch meine Lehre zeigt, damit ihr die guten Propheten seid, die den Menschenmassen die Gefahr ankündigen und ihnen das Scheitern ersparen.

Ich werde euch in eurer Mission beistehen, indem Ich euch im passenden Augenblick einen Teil der früheren Leben jener Ungläubigen zeige. Doch dies wird nicht geschehen, damit ihr sie verurteilt, sondern damit ihr sie in meinen Offenbarungen unterweist.

25. So werden sie die Menschen in ihrer Entwicklung erwecken und begreifen, dass *ein* Menschenleben nicht ausreicht, um meine ewige Lektion kennenzulernen.

26. Wenn ihr diesen Kampf mit eurem vollen Einsatz führt, werdet ihr viel erreichen. Aber wer von euch hat die Gewissheit, zu dieser Welt zurückzukehren oder nicht mehr wiederzukommen? Wer könnte sagen: "Alles, was Ich im Leben tat, war das, was der Vater für meine Bestimmung vorsah. Nun kann ich zu anderen Welten weiterziehen und mich Gott auf der unendlichen Stufenleiter der Entwicklung weiter nähern."

Wahrlich, Ich sage euch, um diese Lektionen zu verstehen, ist die Kenntnis, die ihr habt, zu klein. Aber all jene, die ihre Aufgabe erfüllen, werden auf dem geistigen Pfade einen Schritt auf Mich zu getan haben und werden von Lektion zu Lektion, von Lebenswelt zu Lebenswelt auf die Ewigkeit zugehen. Wenn es nicht so wäre — glaubt ihr, dass ihr fähig wäret, auf den höheren Lebensebenen zu wohnen, und dass euch das Gewissen es erlauben würde, welches meine eigene Gerechtigkeit ist?

27. Seid ergeben, arbeitet und lasst zu, dass mein göttlicher Wille sich an euch erfüllt. Viele von euch werden noch im Erdenkörper die Erfüllung meiner Prophetien, die Umwandlung dieser Menschheit, die Erlösung aller in meinem Gesetze kommen sehen. Aber zuvor werden sie große Kämpfe, große Kriege miterleben müssen, wie sie den Menschen noch nicht bekannt sind, wie sie die Geschichtsschreibung noch nicht aufgezeichnet hat.

Doch wenn ihr, die ihr bereits Kenntnis von dem habt, was geschehen wird, von den Ereignissen,

die sich nähern, euch läutern müsst — was wird mit jenen geschehen, die angesichts der Unterweisungen des Heiligen Geistes nicht erwacht sind, die mein Gesetz geschändet haben, die ihre Aufgabe vergessen haben, die in ihren Traditionen leben und sich mit Ketten der Unwissenheit beladen haben?

28. Die Bestürzung, das Leiden und die Reue werden wie ein Schmelztiegel für die großen Legionen von Seelen sein, die sich vor ihrem eigenen Richter einstellen werden. Doch wahrlich, Ich sage euch, auch ihnen werde Ich helfen, und wenn sie aus ihrem tiefen Schlaf erwachen, werden sie mein strahlendes Antlitz schauen, das ihnen meine Vergebung anzeigt, und sie werden nur noch darauf warten, dass Ich sie auf den Pfad sende, den sie zuvor entweicht und verachtet haben, um ihre Vergehen wiedergutzumachen und sich meiner Liebe würdig zu erweisen. Und Ich als liebevoller Vater werde ihnen dies gewähren.

29. Daher sage Ich euch in meiner Unterweisung, dass ihr jene, die ihr heute mit Menschenblut und mit allen Verfehlungen befleckt seht, nicht richten sollt. Denn in eurer ewigen Existenz gibt es größere Vergehen als das, menschliches Blut zu vergießen. Doch verlangt vorerst nicht, alles zu erfahren. Ich habe euch bereits darauf hingewiesen, dass Ich allein in meinen hohen Ratschlüssen gerecht richten kann.

30. Jetzt sollt ihr nur lieben und vergeben, und wenn Ich euch erlaube, dass ihr die Ereignisse, die um euch her geschehen, studiert und bewertet, dann deshalb, weil Ich nicht will, dass ihr gegenüber dem Schmerz eurer Mitmenschen gleichgültig und blind und gefühllos seid. Ich habe euch mit meiner Lehre feinfühlig gemacht, damit ihr, wenn der Zeitpunkt gekommen ist, unter allen euren Mitmenschen Unterweisung, Verständnis, Liebe, Vergebung und Trost spenden könnt. Dafür mache Ich euch zu einem Leuchtturm, zu einem strahlenden Stern und einem treuen Freund, damit ihr euch in eurem Heim, in den Institutionen und unter den Völkern entsprechend verhaltet.

31. Ich will nicht mehr, dass ihr euch als Fremde betrachtet. Ich will, dass unter euch die universelle Brüderlichkeit erblüht, und dass diese in eurer Mitte ihre Früchte zu tragen beginnt.

32. Es ist gut, dass ihr eure menschlichen Gesetze einhaltet, aber stellt meine Lehre und eure Vergeistigung über sie. Seid meinen Gesetzen gehorsam, und wahrlich, Ich sage euch, Ich werde euch aus den schwersten Konflikten, die sich für euch aufgrund der menschlichen Gesetze ergeben, befreien. Aber bekämpft die Ungerechtigkeit, kämpft gegen die Verderbtheit — nicht mit mörderischen Waffen, noch mit Hass, sondern mit meiner Liebessaat.

Ihr werdet nicht allein sein im Kampfe, Ich habe euch bereits gesagt, dass es unter der Menschheit Völker gibt, in denen sich die Menschen bereits aufmachen, sich von ihrem Materialismus frei machen, in ihren Schicksalsschlägen stark werden — mit dem Ziel, sich mit Mir zu verbinden. Wer sind diese Seelen? Vorerst ist es nicht nötig, dass ihr sie kennt.

33. Erhebt eure Seele, liebt einander, vereinigt euch im Jenseits mit diesem Ideal universeller Brüderlichkeit. Ich werde euch zum Geistigen Berge rufen, und dort werde Ich mit den einen und den anderen sein — mit all jenen, die sich nach Frieden, nach Erlösung sehnen, um ihnen Kraft und den Glauben an meine Offenbarungen zu geben, damit sie so beschenkt ihren Weg fortsetzen können.

Es werden weiterhin Seelen erscheinen — die einen als Wildblumen, die anderen als Dornen in der Wüste. Aber die einen wie die anderen werden durch ein einziges Ideal vereinigt werden, und im Jenseits werden die Blumen eurer Liebe sich vereinigen, um als eine Opfergabe der Liebe zu Mir zu gelangen.

34. In dieser Weise unterrichte Ich euch, o Jünger, im letzten Jahr dieser Kundgebungen. Denn wahrlich, Ich sage euch, wenn dieser Zeitabschnitt zu Ende ist, wird eure Vergeistigung sehr großen Prüfungen unterworfen werden. Wie viele von euch werden Opfer des Fanatismus und der Abgötterei werden? Wie viele von euch werden nur auf dem Weg zur Geheimniskrämerei sein, und wie viele andere werden, um sich unter den Menschen hervorzutun, meinem Werke etwas hinzufügen wollen, was nicht zu ihm gehört?

Wache und bete, o Volk! Doch vergesst nicht, dass, je reiner und schlichter eure Religionsausübung ist, und je mehr sie sich an meinen Gesetzen inspiriert, umso größer die Vollkommenheit sein wird, die eure Seele erreicht. Habt weniger Zeremonien und Riten und größere Vergeistigung, mehr Barmherzigkeit und Liebe gegenüber euren Nächsten, dann werdet ihr Mich lieben.

35. In allen Völkern der Erde kommt eine Zeit der Abgötterei und des Fanatismus. Die Riten und Zeremonien werden größte Intensität erreichen und werden ins Extreme gesteigert werden. Die

Geistlichen und Priester der verschiedenen Religionen und Sekten werden ihre Anhänger bis zur Exaltation bringen. Ich lasse dies zu, denn dies wird wie ein Sturm unter der Menschheit sein, und in diesem Chaos werden sich die Seelen wie Schiffbrüchige fühlen. Es wird niemanden geben, der sich in einem sicheren Hafen oder in einem Rettungsboot zu sein fühlen wird.

36. Der Zeitpunkt wird kommen, an dem bei allen Seelen Verwirrung herrschen wird, und diese an keinem Ort eine Zuflucht des Friedens finden. Dann werden die Menschen nach den berühmtesten Köpfen, nach den durch ihre größere Intelligenz hervorragenden Ministern suchen, nach denen, die von der Menschheit für heilig gehalten werden. Doch ihr Erstaunen wird sehr groß sein, wenn sie merken, dass auch diese Schiffbrüchige sind, die ohne Kompass, ohne Frieden und ohne Licht sind.

Dann werden die Finsternisse kommen. Aber inmitten dieses Chaos werden sich die Seelen auf der Suche nach ihrer Rettung erheben, und jenseits der dunklen Gewitterwolken werden sie das Licht erblicken wie ein neues Leben, wie eine neue Morgenröte, und jenes Licht wird das des Heiligen Geistes sein, wird der Leuchtturm sein, der das ganze Universum erhellt, die Rückkehr der Kinder erwartet und die stürmischen Ozeane erhellt.

37. Nach dieser Zeit der Prüfungen wird die Freiheit des Geistes für die Menschheit kommen. Der Fuß der Menschen wird seine Götzenbilder von früher zertrampeln, enttäuscht werden sie ihre Versammlungsstätten der Eitelkeit, des Prunkes und des falschen Glanzes zerstören. Die Verfasser gelehrter Werke werden ihre eigenen Werke ins Feuer werfen.

38. In jener Zeit wird dem Ungebildetsten und Geringsten von euch aufmerksam zugehört werden. Wie viele von denen, die jetzt unter diesem schlichten und armseligen Volke meine Unterweisung vernehmen und sich bedeutungslos fühlen, weil sie meinen, dass ihnen Beredsamkeit und Vergeistigung fehlt, werden sich hernach von Menschenscharen umringt sehen, und unter ihnen werden einige von denen sein, die sie für verrückt hielten, als sie Mich durch den Stimmträger vernahmen. Wie viele von denen, die heute meine Botschaft in Zweifel ziehen, werden später wie Petrus weinen, wenn sie auf Schritt und Tritt die Erfüllung meines Wortes sehen.

39. Bereitet euch bis dahin weiterhin vor, stärkt eure Seele an meiner Lehre, die niemanden in die Irre geführt hat, weil sie von euch nur Befreiung, Rettung durch Vergeistigung verlangt. Doch was ist Vergeistigung? Es ist der seit Anbeginn der Zeiten von Mir vorgezeichnete Weg, und auf ihm werden alle geläuterten Seelen zum Schoße Gottes gelangen. Auf ihm ist das Göttliche Gesetz, welches Ursprung aller Tugend ist. Dort ist das geöffnete Buch, das Buch des Lebens, das die ganze Weisheit Gottes enthält. Auf diesen Weg habe Ich euch ein weiteres Mal eingeladen.

40. Von der Bergeshöhe herab spreche Ich zum dritten Male zu euch und sage euch: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Trennt euch nicht mehr von Mir."

41. erinnert euch: Als mein Körper vom Kreuze genommen und danach begraben wurde, glaubten die Jünger, die bestürzt waren und nicht begreifen konnten, was geschehen war, dass mit dem Tode des Meisters alles aus sei. Es war notwendig, dass ihre Augen Mich nochmals sahen und ihre Ohren Mich erneut hörten, damit ihr Glaube entbrennen und ihre Erkenntnis an meinem Worte erstarken würde.

42. Nun kann Ich euch sagen, dass es unter jenen Jüngern *einen* gab, der niemals an Mir zweifelte, der angesichts der Prüfungen niemals wankte und der Mich nicht einen Augenblick verließ. Es war Johannes, der treue, mutige, feurige und liebevollste Jünger. Um dieser Liebe willen vertraute Ich ihm Maria an, als sie zu Füßen des Kreuzes standen, damit er auch fernerhin in jenem Herzen ohne Makel die Liebe finden würde, und er an ihrer Seite noch mehr für den Kampf gestärkt würde, der ihn erwartete. Während seine Brüder, die anderen Jünger, einer nach dem anderen unter dem Todesstreich des Henkers fielen und so mit ihrem Blut und ihrem Leben die ganze Wahrheit, die sie gepredigt hatten, und den Namen ihres Meisters besiegelten, besiegte Johannes den Tod und entkam dem Martyrium. Da er in die Einöde verbannt war, dachten seine Verfolger nicht daran, dass dort, auf jener Insel, wohin sie ihn verjagt hatten, zu jenem Menschen die große Offenbarung *der* Zeitepochen aus den Himmeln hernieder kommen würde, die ihr nach und nach durchlebt — die Prophetie, die zu den Menschen über alles spricht, was geschehen und in Erfüllung gehen wird.

43. Nachdem Johannes seinen Brüdern viel Liebe geschenkt und sein Leben der Aufgabe gewidmet hatte, ihnen im Namen seines Meisters zu dienen, musste er getrennt von ihnen leben, allein; aber immerzu betete er für die Menschheit, immer dachte er an jene, für die Jesus sein Blut vergossen hatte.

44. Das Gebet, die Stille, die In-Sich-Gekehrtheit, die Lauterkeit seiner Existenz und die Güte

seiner Gedanken vollbrachten das Wunder, dass jener Mensch, jene Seele sich in kurzer Zeit entwickelte, wofür andere Seelen Jahrtausende benötigen, um es erreichen zu können.

45. Ja, Jünger, Johannes ist ein Beispiel für das, was die Seele des Menschen in kommenden Zeiten erreichen wird. Die Verzückung von Johannes, durch die er sprach, sah und hörte, war die Offenbarung dessen, was ihr in dieser Zeit erleben würdet. Die geistigen Gesichte, dargestellt in Sinnbildern, wurden durch die Gabe des Sehertums, d.h., den geistigen Blick gesehen.

46. Die göttliche Stimme und die Stimme der Geistigen Welt, die sein Gehirn erreichten und sein Herz berührten, waren vorausgehende Zeichen der Kundgabe, die ihr in dieser Zeit durch Stimmträger und Gabenträger gehabt habt. Und zuletzt offenbarte Johannes der Menschheit, indem er unter Anweisung eines Engels alles niederschrieb, was er sah und hörte, die Zwiesprache von Geist zu Geist, die kommen würde, wenn die Menschen sich in ihrem Leben von Unreinheiten und vom Materialismus freigemacht haben würden.

47. Wann werden die Menschen ihre Aufmerksamkeit dem zuwenden, was mein geliebter Jünger schriftlich hinterließ? Seltsam ist die Art und Weise, in der seine Offenbarung niedergeschrieben ist, geheimnisvoll sein Sinn, tiefgründig bis ins Unermessliche seine Worte. Wer mag sie wohl verstehen? Die Menschen, die sich für die Offenbarung des Johannes zu interessieren beginnen, vertiefen sich darin, deuten, beobachten und studieren. Einige nähern sich der Wahrheit ein wenig, andere meinen den Sinngehalt der Offenbarung entdeckt zu haben und verkünden ihn der ganzen Welt; wieder andere sind verwirrt oder zu müde, um weiterzuforschen, und sprechen jener Botschaft schließlich jeden göttlichen Sinngehalt ab.

48. Jünger der "Dritten Zeit", jetzt sage ich euch, dass, wenn ihr wirklich das Verlangen habt, in dieses Heiligtum einzutreten und den eigentlichen Sinngehalt jener Offenbarungen kennenzulernen, ihr euch mit dem Gebet von Geist zu Geist vertraut machen müsst — eben jenem, das Johannes in seiner Verbannung ausübte. Ihr müsst zuerst begreifen, dass die göttliche Offenbarung, obwohl durch irdische Gestalten und Bilder dargestellt, insgesamt von der Seele des Menschen handelt, von ihrer Entwicklung, ihrem Ringen, ihren Versuchungen und Stürzen, ihren Entweihungen und Ungehorsamkeiten. Sie handelt von meiner Gerechtigkeit, meiner Weisheit, meinem Reiche, von meinen Liebesbeweisen und meiner Kommunikation mit den Menschen, von ihrem Erwachen, ihrer Erneuerung und schließlich von ihrer Vergeistigung.

49. Ich offenbarte euch dort die geistige Lebensreise der Menschheit, in Zeitabschnitte unterteilt, damit ihr die Entwicklung der Seele besser versteht.

50. Also, Jünger, da sich die Offenbarung auf euer geistiges Leben bezieht, ist es angebracht, dass ihr sie aus geistiger Sicht studiert und betrachtet; denn wenn ihr sie nur anhand irdischer Ereignisse deuten wollt, werdet ihr wie viele andere in Verwirrung geraten.

51. Zwar haben viele irdische Ereignisse einen Bezug zu der Erfüllung jener Offenbarung und werden dies auch in Zukunft haben. Aber ihr sollt wissen, dass die darin enthaltenen Geschehnisse und Zeichen auch Gestalten, Bilder und Beispiele sind, die euch helfen sollen, meine Wahrheit zu verstehen und eure Bestimmung zu erfüllen, euch zu Mir zu erheben auf dem Wege der Reinheit der Seele, von der euch mein Jünger Johannes ein leuchtendes Vorbild hinterließ, welcher der Menschheit Jahrtausende vorausging in der Zwiesprache von Geist zu Geist mit seinem Herrn.

Mein Friede sei mit euch!